

3. Weitere Impressionen

- Die Bürgermeisterin betont bei jeder Gelegenheit ihre Unwissenheit über die tatsächlichen Verhältnisse in Demen und sie sei erst seit Mai im Amt, Probleme rührten aus der Vergangenheit.



Im Zweifel Einbeck

Wer auf seinen Listen der Fraktion, 5 aktive ehemalige Gemeindevertreter hatte, davon 3 jetzt in GV und Ausschüssen aktiv sind, wird sich kaum glaubhaft als Opfer bezeichnen können.

Entweder hat man in der Wählergemeinschaft/Linke die wichtigen Dinge nicht verstanden oder die Jungbürgermeisterin hat auch den eigenen Leuten nicht zugehört.

- **Wie Herr Krüger als ehemaliger Abgeordneter richtig bemerkte, kann nicht alles falsch gewesen sein, wenn man im Haushalt mit Reservesummen von 600.000€ aus der Vergangenheit operiert, die jetzt leider zur Verlustdeckung dienen.**

Wer sich zur Wahl als Bürgermeister stellt, kann sich das Erbe ansehen das er oder sie freiwillig antritt. Ausschlagen ist nicht erlaubt, nur darauf aufbauen. Auf lange Sicht erwartet der Wähler genau das.

Das gilt für B-Pläne, Vereinsfinanzierungen, Unternehmensstrukturen und natürlich alle möglichen Interessengruppen.

- **Erstmalig hat in dieser Wahlperiode ein Vertreter des Amtes, Bauamtsleiter Bierbrauer Murken, Einfluss auf einen fehlerhaften Ablauf bei einer Abstimmung genommen. Dafür unser Glückwunsch. So stellt man sich die Mitarbeit des Amtes vor.**
- **Neu waren die Ausführungen der Bürgermeisterin zur Erhöhung der Nutzungsgebühren für die Sporthalle, die Idee an der Badestelle Eintritt zu verlangen und für Teilnehmer an den Schwimmlehrgängen zusätzliche**

Gebühren zu erheben.

Zurück